Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 3-4: **Nachhaltiges Bauen**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Grundlagen für die Honorierung von Planern

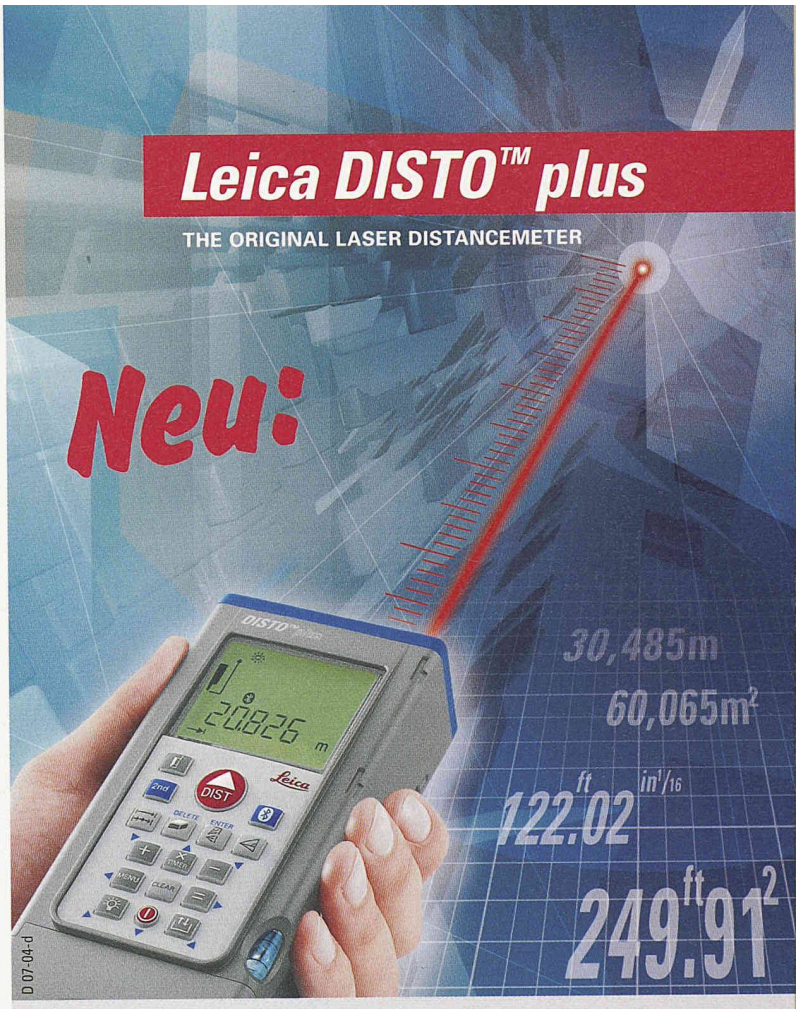
(kof/sia) Auf der Basis der Leistungs- und Honorarordnungen (Honorarofferten 2003) des SIA kalkulieren Architekten und Ingenieure ihre Honorare. Grundlage für die LHO sind Angaben über den umfeld- und objektspezifischen Planungsaufwand in Stunden und die entsprechenden Stundenansätze. Diese Grundlagen zielen darauf ab, transparente und vergleichbare Offerten zu erreichen, welche den fairen Wettbewerb fördern. Der SIA publiziert periodisch den mittleren Stundenaufwand in Abhängigkeit der Baukosten. Der SIA will dieser Berechnungsart für Honorare auf breiter Basis zum Durchbruch verhelfen.

Eine von der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH im Herbst 2004 durchgeführte Erhebung mit rund tausend ausgeführten und abgerechneten Objekten bestätigt die Vermutungen, dass der auf behelfsmässiger Basis 2003 geschätzte Stundenaufwand erheblich unterschätzt wurde. Deshalb hat der SIA mit Wirkung ab Dezember 2004 diese Werte angehoben, und zwar in den Sparten Architektur (+23%), Ingenieurbau (+15%) und Haustechnik (+28%). Tatsächlich müsste aber gemäss der Erhebung der KOF gegenüber 2003 noch mit einem deutlich höheren Stundenaufwand gerechnet werden.

Der SIA ist überzeugt, dass die Berechnungsweise der Honorare nach Zeitaufwand, verbunden mit einem separaten Ausweis der erforderlichen Stunden und des Stundenansatzes, Angebote für Auftraggeber und Planer aussagekräftig und transparent macht. Planungskosten machen zwar bloss einen Bruchteil der eigentlichen Bau- und Betriebskosten aus, beeinflussen diese aber wesentlich. Eine gesamtheitliche Beurteilung muss deshalb im Interesse jedes Bauherrn sein. So ist es unter anderem erfreulich, dass sich die Behörden der Stadt Zürich dazu entschlossen haben, diese neue Berechnungsart vorzugeben. Um sicherzustellen, dass die nun publizierten Werte auch künftig dem aktuellen Stand entsprechen, wird der SIA diese 2006 erneut von neutraler Stelle überprüfen lassen.

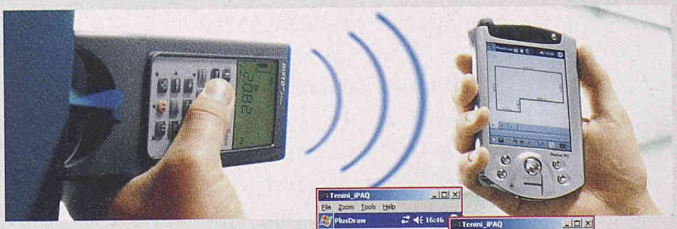
Betonstahl

(jr) Das aktualisierte Register der normkonformen Bewehrungsmatten und -stähle gemäss Normen SIA 262 und 262/1 enthält Produkte, die eine erstmalige Prüfung bestanden haben und deren periodische Überwachung vertraglich geregelt ist. Diese Liste gibt Auskunft über die Kennzeichnung und die Klassifikation sowie über den Umfang des geprüften und produzierten Bereichs. Das bis 30. Juni 2005 gültige Register ist als PDF-Dokument auf der Homepage *www.sia.ch/bewehrungsstahl* aufgeschaltet und kann von dort heruntergeladen werden. In tec21 wird das Register normkonformer Bewehrungsmatten und -stähle nicht mehr veröffentlicht.

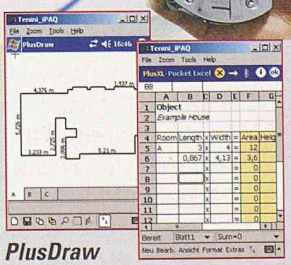


Die Revolution ohne Papier und Bleistift

Messen hört beim Leica DISTO™plus nicht bei der Anzeige des Messergebnisses auf, sondern die Daten können elektronisch (BLUETOOTH®) weiterverarbeitet werden (z.B. für Kalkulation, Offerterstellung).



Einfache Skizzen können mit **«Plus Draw»** am Pocket PC erstellt werden. Mit **«Plus XL»** werden die Messwerte in EXCEL-Umgebung bearbeitet.



PlusDraw PlusXL

Das Spitzenmodell – mit dem besonderen «Plus»

- 0.2 – 200 m mit einer Genauigkeit von +/- 1.5mm
- Eingebauter Fernrohrsucher – für grosse Distanzen
- Indirektes Messen (Pythagoras-Funktion)

Der Fachhändler in Ihrer Region wird Sie gerne beraten.

Besuchen Sie unsere Homepage www.disto.com

Leica Geosystems

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01/809 33 11
Fax 01/810 79 37
www.leica-geosystems.ch